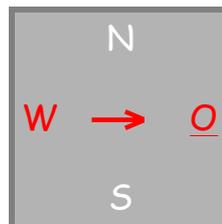


Übungshand A 6

Board: 6 ♠ A B 10 9
 Teiler: Ost ♥ 8 5
 Gefahr: O/W ♦ K 6 2
 ♣ 7 6 4 3



♣ D

♠ 7 2
 ♥ A B 10 9
 ♦ A 7 5 3
 ♣ A K 10

<u>Ost</u>	Süd	West	Nord
passe	1SA	passe	2♣
passe	2♥	passe	2SA
passe	passe	passe	

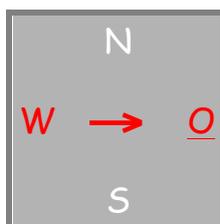
Zur Reizung: Nord erkundigt sich nach dem Besitz einer 4er-Oberfarbe. Süd nennt sein 4er ♥ und Nord lädt mit 2SA zum Vollspiel ein. (Er zeigt mit diesem Gebot automatisch, dass er kein 4er ♥, aber ein 4er ♠ besitzt.) Süd hat keine Maximum 1SA-Eröffnung und nimmt deshalb die Einladung nicht an.

1. Wie viel sichere Stiche haben Sie?
2. In welchen Farben können weitere Stiche entwickelt werden?
3. Wie gehen Sie vor, um zusätzliche Stiche zu entwickeln?

Lösung A 6

Board: 6 ♠ A B 10 9
 Teiler: Ost ♥ 8 5
 Gefahr: O/W ♦ K 6 2
 ♣ 7 6 4 3

♠ K 6 4 3
 ♥ D 4 2
 ♦ B 8
 ♣ D B 9 2



♠ D 8 5
 ♥ K 7 6 3
 ♦ D 10 9 4
 ♣ 8 5

1 | ♠ 7 2
 1 | ♥ A B 10 9
 2 | ♦ A 7 5 3
 2 | ♣ A K 10

2SA von Süd

Ausspiel: ♣ D

1. Wie viel sichere Stiche haben Sie? **6**
2. In welchen Farben können weitere Stiche entwickelt werden? **♥ und ♥**
3. Wie gehen Sie vor, um zusätzliche Stiche zu entwickeln?
Doppelimpasse in ♠ und ♥: Spielen Sie klein in Richtung der Figuren, um jeweils eines der fehlenden Bilder herauszuschneiden.

Wenn Sie konsequent Ihre Impässe spielen, gelingt es Ihnen, in jeder Oberfarbe einen zusätzlichen Stich zu entwickeln. In dieser Hand kann eine interessante Situation entstehen: Zieht West im Lauf des Spiels seine zwei entwickelten ♣-Stiche ab, hat Ost Abwurfprobleme, und es ergibt sich in der Endposition ein ♥/♦-Squeeze (Abwurfzwang) gegen Ost. Sie zählen die Hand aus und wissen, dass Ost nicht beide roten Farben lang genug halten konnte. Auf diese Art und Weise kämen Sie dann tatsächlich auf 9 Stiche. Wenn Sie so gut spielen, hätten Sie die Einladung auch annehmen können.